

Mehr als 1000 Euro für die Nepalhilfe

BEILNGRIES

Beilngries - Sehr erfolgreich sind die Fußballer und Triathleten des 1. FC Beilngries beim Laufen für einen guten Zweck gewesen.



Spenden über 650 Euro für die Startgebühr und 410 Euro für die zurückgelegten Kilometer kommen der Nepalhilfe zugute. Darüber freuten sich Florian Angne (links) und Robert Halser.

Nusko

58 Mitglieder beider Sparten beteiligten sich am vergangenen Samstag am "Eine-Welt-Lauf", zu dem die Pfarrei Titting eingeladen hatte. Sie legten dabei insgesamt fast 918 Kilometer zurück und nahmen damit den zweiten Rang in der Teamwertung ein.

Gesamtsieger wurde die Mannschaft der Bereitschaftspolizei. Sie schaffte 1461 Kilometer, verzeichnete aber auch 82 Teilnehmer. Wegen der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ging der Lauf in einer sogenannten Homerun-Version über die Bühne. Deshalb war es möglich, entweder eine beliebig gewählte Laufstrecke oder Runden vom Altmühlstadion zur Kratzmühle und zurück zu laufen.

Dabei, so Robert Halser, Leiter der Fußballabteilung, gab es seitens der Teilnehmer des 1.FC Beilngries etliche sehr gute Leistungen. Erwartungsgemäß taten sich die Mitglieder der Triathlonabteilung besonders hervor. Deren stellvertretender Leiter, Florian Angne, brachte es innerhalb von zwei Stunden auf gut 27 Kilometer. Tamara Guttenberger wurde mit 25 Kilometern Zweite in der Gesamtwertung bei den Damen. Mit 23,5 Kilometern war auch Halser sehr gut unterwegs. Die von allen Startern in Beilngries

durchschnittlich zurückgelegte Laufstrecke war 15,8 Kilometer. Offensichtlich wirkte sich dabei auch aus, dass die Fußballer seit Monaten ohnehin fast nur Lauftraining absolvieren können.

"Ingesamt bin ich mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Ursprünglich hatten wir eine Gesamtstrecke von 800 Kilometern angepeilt", sagte Halser. Diese Leistung ist umso erfreulicher, weil der Gesamterlös der Veranstaltung an die Nepalhilfe Beilngries geht. Dazu trug der 1. FC Beilngries mit gut 1060 Euro bei. Neben 650 Euro, mit denen die örtliche Raiffeisenbank die Startgebühren finanziert hatte, gab es durch weitere Sponsoren zusätzlich 45 Cent pro zurückgelegtem Kilometer. Dies ergab weitere gut 410 Euro.